

Vorlage an die
Stadtverordnetenversammlung

Drucksache	
- öffentlich -	
DS-54/26-31	
Datum	12.05.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	19.05.2026	beschließend
Jugendhilfeausschuss	28.05.2026	zur Kenntnis
Schulkommission	03.06.2026	zur Kenntnis
Sozial-, Integrations- und Jugendausschuss	09.06.2026	zur Kenntnis
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	10.06.2026	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2026	zur Kenntnis

Betreff:

**Sachstandsbericht für das Projekt Klassenassistenz - „TABSIE“
Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Bericht zur Kenntnisnahme zu:

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht für das Projekt Klassenassistenz - „TABSIE“ zur Kenntnis.

Begründung:

Ziel

Der vorliegende Bericht informiert die politischen Gremien über den aktuellen Stand des Projektes „TABSIE“ - Klassenassistenz

Ausgangslage

Die Bedarfe der Schülerinnen und Schuler an unseren Grundschulen sind in den vergangenen Jahren zunehmend komplexer geworden, sodass die Teilhabeassistenzen (THA) längst zum festen Klassenbild gehören. Inzwischen ist es eher die Regel als die Ausnahme, dass mehrere Erwachsene gleichzeitig in einer Klasse tätig sind, um den unterschiedlichen Anforderungen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Der Bericht über das Projekt wird hiermit zum ersten Mal in den politischen Gremien vorgelegt. Der Tätigkeitsbericht erfolgte seit Projektstart im Juli 2025 regelmäßig gegenüber der Steuerungsgruppe sowie der Fachbereichsleitung des Fachbereiches Kinder- und Jugendhilfe und wird nun erstmals in die politischen Gremien eingebracht.

Gesetzliche Grundlage

§1 i.V.m § 13 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII beschreibt die Verpflichtung der öffentlichen Jugendhilfe jungen Menschen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder Überwindung individueller Beeinträchtigungen sozialpädagogische Hilfen anzubieten, die ihre schulische Ausbildung und ihre soziale Integration fördern.

Berichtstruktur

Nach einer kurzen Einführung in das Projekt werden der aktuelle Projektstand, eine rechtliche Einordnung sowie die Planung der nächsten Schritte vorgestellt.

Zusammenfassung

Mit dem vorliegenden Bericht wird den Gremien erstmals das Konzept dieser kooperativen Hilfeform zwischen Jugendhilfe und Schule vorgestellt. Durch die Etablierung fester Assistenzkräfte in den Klassenverbänden wird eine verlässliche, präventive Struktur geschaffen, von der alle Schülerinnen und Schüler profitieren. Durch das Projekt Klassenassistenz soll die Handlungsmacht der Akteure vor Ort gestärkt, Ressourcen gebündelt und die Weichen für eine planbare, präventive und fachlich fundierte Inklusionsstrategie der Stadt Rüsselsheim am Main gestellt werden.

Anlage:

Sachstandsbericht für das Projekt Klassenassistenz – TABSIE

Rüsselsheim am Main, 19.05.2026

Patrick Burghardt
Oberbürgermeister